



Statistische Berichte

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Nordrhein-Westfalen 3. Vierteljahr 2010

Bestell-Nr. H163 2010 43, (Kennziffer H I – vj 3/10)

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs ist neu konzipiert worden. Grundlage für die Neukonzeption ist das „Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik“. Es ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten und löst damit die bisher geltenden Rechtsgrundlagen ab.

Das neue Erhebungssystem umfasst drei Erhebungen, die ab dem Berichtsjahr 2004 durchzuführen sind.

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.
- Die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen, sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen.
- Die fünfjährige Erhebung mit Angaben zu den Merkmalen der jährlichen Erhebung und über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern. Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden. Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

Die Ergebnisse in diesem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht H16 3 enthalten geschätzte Zahlen für nicht rechtzeitig eingegangene Unternehmensmeldungen. Sobald die Nachmeldungen eingegangen sind, werden die geschätzten Werte durch die Originaldaten ersetzt und die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.

**1. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2010
nach Unternehmensformen, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	572 709	-2,3	4 585 782	-4,9	8,0
Eisenbahnen	4	73 638	-6,1	1 806 480	-6,7	24,5
Straßenbahnen	13	177 496	-0,2	810 001	-2,5	4,6
Omnibussen	97	335 302	-2,5	1 969 301	-4,2	5,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	101	572 709	-2,3	4 585 782	-4,9	8,0
davon						
öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	50	506 937	-2,1	4 180 801	-4,6	8,2
Eisenbahnen	3	73 163	-6,2	1 799 032	-6,7	24,6
Straßenbahnen	12	171 605	-0,1	801 108	-0,1	4,7
Omnibussen	47	275 896	-2,0	1 580 662	-4,4	5,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	50	506 937	-2,1	4 180 801	-4,6	8,2
gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	13	57 337	+2,4	313 880	-0,7	5,5
Eisenbahnen	1	475	+10,3	7 448	+10,3	15,7
Straßenbahnen	1	5 891	-3,6	8 893	-69,1	1,5
Omnibussen	12	50 971	+3,1	297 539	+6,0	5,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13	57 337	+2,4	313 880	-0,7	5,5
private Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	38	8 435	-33,3	91 101	-25,3	10,8
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	38	8 435	-33,3	91 101	-25,3	10,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38	8 435	-33,3	91 101	-25,3	10,8

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**2. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2010
nach Regierungsbezirken, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Regierungsbezirk Düsseldorf						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	26	259 202	-3,1	2 700 991	-5,2	10,4
Eisenbahnen	2	72 966	-6,3	1 798 736	-6,7	24,7
Straßenbahnen	8	73 057	-1,9	279 181	-8,5	3,8
Omnibussen	24	122 003	-1,7	623 073	+1,1	5,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	259 202	-3,1	2 700 991	-5,2	10,4
Regierungsbezirk Köln						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	27	137 375	+1,0	815 518	+0,7	5,9
Eisenbahnen	2	672	+8,9	7 744	+10,2	11,5
Straßenbahnen	2	59 643	+1,6	341 062	+1,6	5,7
Omnibussen	25	77 060	+0,5	466 713	-0,1	6,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	27	137 375	+1,0	815 518	+0,7	5,9
Regierungsbezirk Münster						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	11	33 358	-6,0	257 627	-9,0	7,7
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	11	33 358	-6,0	257 627	-9,0	7,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	33 358	-6,0	257 627	-9,0	7,7
Regierungsbezirk Detmold						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	26	32 676	-6,2	244 203	-12,0	7,5
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	1	9 221	+23,3	35 209	+23,5	3,8
Omnibussen	26	25 102	-12,5	208 994	-16,0	8,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	32 676	-6,2	244 203	-12,0	7,5
Regierungsbezirk Arnsberg						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	11	110 099	-2,0	567 444	-5,7	5,2
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	2	35 575	-4,4	154 549	-4,3	4,3
Omnibussen	11	77 779	-1,3	412 895	-6,2	5,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	110 099	-2,0	567 444	-5,7	5,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**3. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im
1. bis 3. Vierteljahr 2010 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	1 787 627	-1,7	14 360 782	-3,6	8,0
Eisenbahnen	4	223 058	-6,2	5 430 554	-6,7	24,3
Straßenbahnen	13	532 647	-0,9	2 462 740	-1,6	4,6
Omnibussen	97	1 073 670	-1,0	6 467 488	-1,6	6,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	101	1 787 627	-1,7	14 360 782	-3,6	8,0

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.